



Stadt Vohburg a. d. Donau

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung der Schulverbandsversammlung Vohburg a. d. Donau

Sitzungsdatum: Mittwoch, 11.07.2018
Beginn: 15:00 Uhr
Ende 16:00Uhr
Ort:

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Schmid, Martin

Mitglieder des Stadtrates

Eisenhofer, Roswitha
Pflügl, Konrad jun.
Rechenauer, Oliver
Schrödl, Markus
Steinberger, Josef

Gemeinde Münchsmünster

Meyer, Andreas

Weitere Anwesende

Rektorin Elisabeth Bachmaier, Konrektor Dietmar Weichinger, Konrektorin Brigitte Schebitz, 1.Vorsitzende des Elternbeirates Mittelschule Anja Lingen-Porsch und Frau Gabriele Wallenberger, Hausmeister Rudolf Augustin und Gerhard Werther
Zu TOP 6: Frau Lenge und Frau Zimmermann
Zu TOP 7: Frau Neuberger
Zu TOP 14: Frau Lemke

Abwesende und entschuldigte Personen:

Öffentliche Tagesordnung

1. Vorstellung des neuen Hausmeisters der Grund- und Mittelschule
2. Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2017 mit Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben und Verweisung zur örtlichen Rechnungsprüfung
Vorlage: FV/0100/2018
3. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2018
Vorlage: FV/0101/2018
4. Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2016
Vorlage: FV/0102/2018
5. Entlastung der Jahresrechnung für das Jahr 2016
Vorlage: FV/0103/2018
6. Offene Ganztagschule an der Grund- und Mittelschule; Bericht der Leiterinnen Frau Maria Lenge und Frau Irmgard Zimmermann über die Betreuung im Schuljahr 2018/2019
Vorlage: FV/0104/2018
7. Jugendsozialarbeit an der Grund- und Mittelschule; Bericht von Frau Ines Neuberger (Sozialarbeiterin B. A.)
Vorlage: FV/0105/2018
8. Bericht der Schulleitung über die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Schuljahr 2018/2019
Vorlage: FV/0106/2018
9. Mittelschulverbund-Nord; Erfahrungsbericht der Schulleitung und Veränderungen ab dem Schuljahr 2018/2019
Vorlage: FV/0107/2018
10. Neubau Kinderhort und Offene Ganztagschule für Grundschüler; Sachstandsbericht
Vorlage: FV/0108/2018
11. Sanierung der 100 m-Laufbahn und des Hartplatzes; Auftragsvergabe
Vorlage: FV/0109/2018
12. Bekanntgaben des 1. Vorsitzenden
Vorlage: FV/0110/2018
13. Wünsche und Anregungen der Mitglieder
Vorlage: FV/0111/2018

1. Bürgermeister Martin Schmid eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung der Schulverbandsversammlung Vohburg a. d. Donau. Er begrüßt die anwesenden Kolleginnen und Kollegen sowie eine ZuhörerIn und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die versandte Niederschrift vom 19.07.2017 (Nr. 6) wurden innerhalb der festgesetzten Frist keine Einwände erhoben, so dass sie genehmigt ist.

Öffentliche Sitzung

1. Vorstellung des neuen Hausmeisters der Grund- und Mittelschule 62

In der Sitzung vom 19.07.2017 (Nr. 61) beschloss die Schulverbandsversammlung die Einstellung eines Nachfolgers für den derzeitigen Hausmeister Rudolf Augustin (Rente zum 01.09.2018). Die Stelle wurde in den verschiedensten Medien ausgeschrieben und es gingen insgesamt 17 Bewerbungen für die Stelle ein. 5 Bewerber wurden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Die Vorstellungsgespräche am 25.01.2018 führten Herr Bürgermeister Schmid, Rektorin Frau Bachmeier und Geschäftsleiter Herr Amann.

Als geeignetster Bewerber stellte sich Herr Wolfgang Werther aus Nötting heraus. Herr Werther war zum damaligen Zeitpunkt Hausmeister an der Anton von Bucher Schule in Geisenfeld und hat eine Lehre als Raumausstatter absolviert.

Herr Werther hat seine Arbeitsstelle zum 01.04.2018 angetreten und wird derzeit noch von Herrn Augustin in sein neues Aufgabenfeld eingearbeitet.

Gleichzeitig wurden Herr und Frau Augustin vom Vorsitzenden der Versammlung, 1. Bürgermeister Schmid, verabschiedet. Herr Augustin wurde zum 01.07.1997 eingestellt und war somit gut 21 Jahre als Hausmeister für die Vohburger Schule tätig. Seine Ehefrau wurde zum 01.09.1997 mit 6 Wochenstunden eingestellt. Ab dem 01.01.1998 betrug die wöchentliche Arbeitszeit 8 Stunden. Bürgermeister Schmid bedankte sich mit einem Geschenk beim Ehepaar Augustin für die geleistete Arbeit.

2. Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2017 mit Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben und Verweisung zur örtlichen Rechnungsprüfung 63

Anhand von Folien erläuterte der Kämmerer die einzelnen Abschlusszahlen und ging insbesondere auf den Vergleich zwischen Haushaltsansatz und Rechnungsergebnis ein. Im Übrigen wurde der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2017 den Mitgliedern mit der Sitzungsladung zum Studium übersandt. **Die Jahresrechnung 2017 schließt mit bereinigten Solleinnahmen und –ausgaben in Höhe von 1.708.115,53 € ab, wobei 1.591.471,49 € auf den Verwaltungshaushalt und 116.644,04 € auf den Vermögenshaushalt entfallen.** Der Haushaltsplan sah zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes keine Zuführung vom Verwaltungshaushalt und eine Rücklagenentnahme von 94.000,00 € vor. Tatsächlich konnte im Verwaltungshaushalt ein Überschuss von 80.558,72 € (52.558,72 € + 28.000,00 €) erzielt werden.

Dies war auf folgende Faktoren zurückzuführen:

Mehreinnahmen	+	28.498,82 €
Mindereinnahmen	-	5.327,33 €
Mehrausgaben	-	14.194,33 €
Ausgabeneinsparungen	+	71.581,56 €
Summe:	+	80.558,72 €

Die wesentlichen Abweichungen gegenüber den Haushaltsansätzen wurden erläutert und insbesondere auf die Ausführungen im Rechenschaftsbericht verwiesen.

Der Vermögenshaushalt konnte im Haushaltsjahr 2017 wie folgt finanziert werden:

höherer Überschuss im Verwaltungshaushalt	+ 80.558,72 €
Minderausgaben im Vermögenshaushalt (215.9350)	+ 12.701,38 €
Mindereinnahmen aus Verkauf Anlagevermögen (215.3450)	- 1.000,00 €
Mehreinnahmen (nicht benötigte Rücklagenentnahme)	- 29.921,25 €

Gesamtüberschuss Vermögenshaushalt (Rücklagenzuführung) + 62.338,85 €

Nachdem der Überschuss im Verwaltungshaushalt um insgesamt 80.558,72 € über dem Ansatz lag, im Vermögenshaushalt einerseits Minderausgaben von 12.701,38 € und Mindereinnahmen von 1.000,00 € entstanden sind, war insgesamt nur eine Rücklagenentnahme von 1.739,90 € (Entnahme: 64.078,75 €. ./.. Haushaltsüberschuss: 62.338,85 €) notwendig.

Im Zuständigkeitsbereich der Schulverbandsversammlung sind im Jahre 2017 noch folgende überplanmäßigen Ausgaben angefallen, die nach § 5 der Geschäftsordnung als erheblich gelten:

215.6791	Innere Verrechnungen (GKZ Bauhof und Fahrzeuge)	0,00	4.665,84	4.665,84
215.01.6300	Verpflegung GTS Mittelschule	26.000	32.297,52	6.297,52
	(Mehreinnahmen 8.598,30 €)			
215.02.6791	Innere Verrechnungen (GKZ Bauhof und Fahrzeuge)	0,00	2.057,72	2.057,72
	Summe:	26.000	39.021,08	13.021,08

Die Überschreitungen wurden vom Kämmerer erklärt. Die Deckung war durch Ausgabeneinsparungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 71.581,56 € möglich.

Der Rücklagenstand hat sich durch die Zuführung des Haushaltsüberschusses von 62.345,42 € und unter der Berücksichtigung der Rücklagenentnahme von 64.078,75 €, von bisher 129.827,40 € auf 128.094,07 € zum Jahresende 2017 reduziert.

Der Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage beträgt derzeit 15.235,00 €. Das bewegliche Vermögen hat sich von 217.437,78 € um 6.992,66 € auf 210.445,12 € vermindert. Schulden sind keine vorhanden.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2017 wird in der vorgetragenen Form anerkannt und die Abwicklung gebilligt. Sie wird zur örtlichen Prüfung verwiesen. Die überplanmäßigen Ausgaben bei Haushaltsstelle 215.6791 „Innere Verrechnungen“ in Höhe von 4.665,84 €, bei Haushaltsstelle 215.01.6300 Verpflegung GTS Mittelschule“ in Höhe von 6.297,52 € und bei Haushaltsstelle 215.02.6791 „Innere Verrechnungen“ in Höhe von 2.057,72 € waren unabweisbar und werden nachträglich genehmigt. **Die Deckung war durch Ausgabeneinsparungen im gesamten Verwaltungshaushalt in Höhe von 71.581,56 € möglich.**

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 0

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan samt Vorbericht und Anlagen wurde den Mitgliedern mit der Sitzungsladung am 03.07.2018 zugestellt. Anhand von Folien erläuterte der Kämmerer die einzelnen Ansätze und die Gesamtfinanzierung des Haushaltes 2018.

Das Gesamtvolumen des Haushaltes 2018 liegt mit 1.707.760 € um rd. 1,0 % oder um 16.460 € über dem Ansatz des Vorjahres. Während der Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.626.600 € umfasst, sieht der Vermögenshaushalt ein Volumen von 81.160 € vor. Ursache für den Anstieg sind überwiegend Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt, während die Ausgaben im Vermögenshaushalt um rd. 30.000 € reduziert werden konnten.

Der ungedeckte Bedarf wird sich gegenüber dem Vorjahr um 35.540 € von bisher 1.146.080 € auf 1.110.540 € reduzieren. Durch eine Rücklagenentnahme 81.160 € ist es möglich, dass der Umlagebetrag je Schüler um 3,9 % von bisher 2.320 € auf 2.230 € sinkt.

Der Rückgang des ungedeckten Bedarfes ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Mehreinnahmen:	+	52.680 €
- Mindereinnahmen:	-	4.000 €
- Mehrausgaben:	-	119.700 €
- Minderausgaben:	+	119.400 €
- Reduzierung der Rücklagenentnahme: (von 94.000 € auf 81.160 €)	-	12.840 €
Differenz:	+	35.540 €

Nachdem der Rücklagenstand am 31.12.2017 bei 128.094,07 € lag, kann zur Reduzierung des ungedeckten Bedarfes eine Entnahme von 81.160,00 € getätigt werden. Dieser Betrag ist einerseits zur Senkung des Schülerumlagebetrages und andererseits zur Finanzierung der Anschaffungen des Vermögenshaushaltes vorgesehen.

Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr wurden vom Kämmerer erläutert und insbesondere auf den Vorbericht zum Haushaltsplan verwiesen. Durch die im Haushalt 2018 vorgesehene Entnahme wird sich der Rücklagenstand zum 31.12.2018 voraussichtlich auf 46.934,07 € reduzieren. Der Mindestbetrag beträgt derzeit 15.235,00 €.

Schulden sind keine vorhanden. Das bewegliche Vermögen beläuft sich zum Jahresende 2017 auf 210.445,12 €.

2. Vorsitzender Andreas Meyer bedankte sich beim 1. Vorsitzenden und bei der Verwaltung des Rathauses für die übersichtliche Aufbereitung des Haushaltsplanes und der vorherigen Absprache mit der Mitgliedsgemeinde.

Mitglied Konrad Pflügl wies darauf hin, dass im kommenden Jahr die Hartackerstraße neu ausgebaut werden soll und wollte wissen, ob bereits Leerrohre für ein Glasfaserkabel für die Volksschule eingebaut wurden. 1. Vorsitzender Martin Schmid erwiderte, dass diesbezüglich ein staatliches Programm aufgelegt wurde und der Schulverband für den Anschluss einen Zuschuss bis zu 50.000,00 € erhalten kann.

Mitglied Josef Steinberger wollte von der Schulleitung wissen, welche Anschaffungen überhaupt noch notwendig sind. Konrektor Weichinger antwortete, dass die Schule gut ausgestattet sei und zunächst das nächste Zuschussprogramm des Freistaates Bayern abgewartet werden sollte. Herr Vitus Schwärzer ergänzte, dass die neuen Medien von den Lehrern auch wirklich genutzt werden müssen.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung samt Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird in der vorgeschlagenen Form erlassen. Die Haushaltssatzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Sie umfasst folgendes Volumen:

Sie umfasst folgendes Volumen:

Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben	1.626.600 €
Vermögenshaushalt Einnahmen und Ausgaben	81.160 €

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 0**4. Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2016 65**

Der Kämmerer berichtete, dass die Jahresrechnung der Schulverbandsversammlung in seiner Sitzung am 19.07.2017 Nr. 49 zur Kenntnisnahme vorgelegt und die angefallenen überplanmäßigen Ausgaben genehmigt wurden.

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 erfolgte am 06.11.2017 durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Vohburg. Die Ermächtigung dazu war in § 5 der Verbandssatzung für die Schulverbandsversammlung vom 15.10.2014 geregelt. Bei der Abschlussbesprechung wurden verschiedene Themen diskutiert. Prüfungsfeststellungen wurden nicht getroffen.

Nach Art. 41 KommZG i. V. mit Art. 102 Abs. 3 GO ist nach Durchführung der örtlichen Prüfung und Klärung etwaiger Unstimmigkeiten die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung festzustellen.

Mit der Feststellung, die vor der überörtlichen Prüfung und der Entlastung erfolgt, wird die Rechnungslegung abgeschlossen und der von der Verwaltung erstellte Entwurf eine Jahresrechnung des Schulverbandes.

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 wird gemäß Art. 41 KommZG i. V. mit Art.102 Abs. 3 GO wie folgt festgestellt:

Einnahmenseite	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
Summe bereinigter Solleinnahmen	1.463.518,76	86.705,22	1.550.223,98
Ausgabenseite			
Summe bereinigter Sollausgaben	1.463.518,76	86.705,22	1.550.223,98

Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt: 23.714,02 €

Darin enthalten: Zuführung zur allgemeinen Rücklage: 64.092,92 €

Der Kassenausgabereist in Höhe von 64.078,75 wurde in der Jahresrechnung nachgewiesen und im Jahre 2017 erfüllt.

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 0

Nach Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) stellt der Stadtrat nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres, die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung.

Mit der Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass das Vertretungsgremium mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im betreffenden Haushaltsjahr einverstanden ist, ihre Ergebnisse billigt und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet. Ein Verzicht auf Schadensersatzansprüche ist mit der Erteilung der Entlastung nicht verbunden. Ebenso wenig macht sie die überörtliche Prüfung und das Abarbeiten ihrer Feststellungen entbehrlich.

Nachdem der Feststellungsbeschluss unter TO-Punkt Nr. 65 gefasst wurde, kann die Entlastung ohne Einschränkung erteilt werden.

Da der 1. Vorsitzende, als Leiter der Verwaltung, bei der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) nicht stimmberechtigt ist, übernahm der 2. Vorsitzende Bürgermeister Meyer vorübergehend die Sitzungsleitung.

Beschluss:

Der Jahresrechnung für das Jahr 2016 wird nach Art. 40 Abs. 1 KommZG i. V. mit Art. 102 Abs. 4 GO die Entlastung ohne Einschränkungen erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 6 Nein 0

Abstimmungsvermerke:

1. Vorsitzender persönlich beteiligt

6. Offene Ganztagsschule an der Grund- und Mittelschule; Bericht der Leiterinnen Frau Maria Lenge und Frau Irmgard Zimmermann über die Betreuung im Schuljahr 2018/2019

67

Frau Maria Lenge berichtete, dass im laufenden Schuljahr 48 Kinder die offene GTS an der Mittelschule besuchen. Für das nächste Schuljahr haben sich bisher etwa 40 Kinder angemeldet, wobei erfahrungsgemäß nach Beginn des Unterrichtes noch einige Kinder dazu kommen. Sie beschrieb kurz Probleme mit der Betreuung von drei Inklusionskindern. In Bezug auf das von der Metzgerei Pauleser gelieferte Mittagessen zeigte sie sich sehr zufrieden. Dabei wird bei der Zubereitung des Essens auch auf verschiedene Allergien oder den religiösen Hintergrund der Kinder bei der Zusammenstellung des Menüs geachtet.

Frau Irmgard Zimmermann, als Leiterin der OGS Grundschule, berichtete, dass seit Beginn des Schuljahres 2017/2018 die offene Ganztageschule auch an der Grundschule eingeführt wurde und somit die bisherige Mittagsbetreuung abgelöst habe. Die Betreuung wird weiterhin unter der Führung der Caritas Pfaffenhofen durchgeführt.

Im kommenden Schuljahr haben sich bisher bereits über 60 Kinder angemeldet, wobei etwa 50 % der Kinder auch das Mittagessen einnehmen. Ferner wies Sie darauf hin, dass Kinder ohne Kenntnisse der deutschen Sprache und Kinder aus der Förderschule schwieriger zu betreuen sind.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beschlussfassung verlassen.

7. Jugendsozialarbeit an der Grund- und Mittelschule; Bericht von Frau Ines Neuberger (Sozialarbeiterin B. A.)	68
---	-----------

1. Vorsitzender Martin Schmid begrüßte nochmals die neue Sozialarbeiterin an der Mittelschule, Frau Ines Neuberger, und wünschte ihr eine glückliche Hand bei der Betreuung der Kinder. Frau Neuberger berichtete von ihrem ersten Jahr an der Schule in Vohburg. Sie habe im laufenden Schuljahr insgesamt 42 Einzelfälle betreut. Dies waren weniger als im letzten Schuljahr, was aber mit dem personellen Wechsel in Verbindung stehen könnte. Insgesamt sind 25 Jungen und 17 Mädchen an sie herangetreten. Die Schüler waren überwiegend aus den Klassen 5 und 6. Dies sei insgesamt typisch, da sich die Klassengemeinschaft in den unteren Jahrgangsstufen erst noch bilden muss.

Als häufigste Anlässe nannte sie Konflikte mit Mitschülern, Probleme in der Familie der Schüler oder Konflikte mit der eigenen Entwicklung. Der größte Aufwand entstand neben dem Lösen auch beim Vorbeugen von Konflikten. Hierzu wurden immer wieder Klassenprojekte durchgeführt. Anschließend entstand eine kurze Diskussion über die Problematik.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beschlussfassung verlassen.

8. Bericht der Schulleitung über die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Schuljahr 2018/2019	69
---	-----------

Frau Rektorin Bachmaier berichtete von einer relativ gleichbleibenden Schülerzahl im kommenden Schuljahr. Insgesamt werden im Schuljahr 2018/2019 wieder 303 Schüler die Grundschule (2017/2018 rd. 300) besuchen. In der Mittelschule werden voraussichtlich 278 Schüler betreut (2017/2018 rd. 271). Im neuen Schuljahr können nur drei erste Klassen gebildet werden. Ferner werden drei 5. Klassen und eine Mittlere-Reife-Klasse 7 gebildet. Damit werden im Schuljahr 2018/2019 insgesamt 581 Schüler (2017/2018: 571) betreut.

Auf Nachfrage des 1. Vorsitzenden Martin Schmid bestätigte die Schule, dass alle Schüler der 9. und 10. Klassen einen Abschluss nachweisen können und entweder in einem Ausbildungsbetrieb oder einer weiterführenden Schule einen Ausbildungsplatz gefunden haben.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beschlussfassung verlassen.

9. Mittelschulverbund-Nord; Erfahrungsbericht der Schulleitung und Veränderungen ab dem Schuljahr 2018/2019	70
--	-----------

Frau Rektorin Bachmaier erklärte, dass sich gegenüber dem laufenden Schuljahr keine wesentlichen Veränderungen ergeben werden.

Hierzu findet am 18.07.2018 um 11.00 Uhr im Rathaus Geisenfeld eine Sitzung der Schulverbandsversammlung statt. Hier werden vom Leiter der Mittelschule Geisenfeld, Herrn Bogenrieder, die neuesten Zahlen für das Schuljahr 2017/2018 vorgestellt.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beschlussfassung verlassen.

In der Sitzung der Schulverbandsversammlung vom 19.07.2017 Nr. 57 wurde über den Sachstand für den Neubau des Kinderhortes mit offener Ganztagschule für Grundschüler berichtet. Da es sich um eine Angelegenheit der Stadt Vohburg handelt, findet heute eine Information für den Schulverband statt.

In der Sitzung des Stadtrates am 17.10.2017 Nr. 980 wurde vom Architekturbüro Raith, Kelheim, die Entwurfsplanung vorgestellt und genehmigt. Die Kosten für die Baumaßnahme lagen damals bei rd. 3,6 Mio. €, wobei mit Fördermitteln von 1,3 Mio. € gerechnet werden konnte. Der Ausbau soll zweigeschossig ausgeführt werden, wobei der derzeit nicht benötigte Teil allerdings innen im Rohbau belassen wird und bei Bedarf zeitnah in Betrieb genommen werden kann. In der gleichen Sitzung wurde auch die Bedarfsanerkennung für 100 Hortplätze durchgeführt. Mit dem Jugendamt des Landkreises Pfaffenhofen wurde vereinbart, dass bei Inbetriebnahme der vierten Hortgruppe ein zusätzlicher Raum in der Mittelschule für die Hausaufgabenbetreuung mit einer Größe von rd. 40 qm bereitgestellt wird.

Da das Architektenhonorar mit insgesamt netto rd. 229.200 € den EU-Schwellenwert von 209.000 € überschritten hatte, endete der bestehende Vertrag mit dem Arch.büro Raith mit der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung). Für die Leistungsphasen 5 – 9 musste ein europaweites Vergabeverfahren (VgV-Verfahren) durchgeführt werden. Der Stadtrat hatte hierzu in seiner Sitzung vom 5.12.2017 Nr. 1014 das Büro „pm5 Projektmanagement GmbH“, München, beauftragt. An den Verfahren beteiligten sich zwei Architekturbüros. Bei der Wertung der Angebote erreicht das Büro Raith, Kelheim, dabei 470 von 500 möglichen Punkten. Der Auftrag für die Planungsphasen 5 – 9 wurde deshalb in der Sitzung des Stadtrates vom 27.02.2018 Nr. 1064 an das Büro Raith, Kelheim, vergeben.

In dieser Sitzung wurde der Stadtrat auch darüber informiert, dass zu Beginn des Jahres 2018 ein Kommunalinvestitionsprogramm „Schulinfrastruktur“ für finanzschwache Gemeinden aufgelegt wurde und hier mit einer Förderung bis zu 90 % gerechnet werden kann. Im betroffenen Zeitraum 2014 bis 2016 lag die Stadt mit der durchschnittlichen Finanzkraft je Einwohner unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden. Der Antrag für den Neubau eines viergruppigen Kinderhortes mit offener Ganztagschule für die Grundschule wurde am 25.04.2018 bei der Regierung eingereicht. Hier wurde angekündigt, dass die Auswahl der begünstigten Gemeinden am 03.07.2018 erfolgen sollte. Auf Grund der Vielzahl an Bewerbungen musste dieser Termin aber um 14 Tage verschoben werden, so dass derzeit noch kein Ergebnis bekannt ist.

Zwischenzeitlich hat die Stadt telefonisch erfahren, dass im Herbst 2018 auch ein weiteres Sonderinvestitionsprogramm für die zusätzliche Schaffung von Hortplätzen (30 Plätze) aufgelegt und hierzu wieder eine zusätzliche Förderung von 35 % gewährt werden soll. Ein Förderantrag darf deshalb erst nach Bekanntgabe der neuen Richtlinien erfolgen.

1. Vorsitzender Martin Schmid ergänzte, dass sich der Neubau zunächst mit der Durchführung der europaweiten Ausschreibung und dann mit der Auflage des Kommunalinvestitionsprogramm „Schulinfrastruktur“ verzögert habe. Durch die neuen Erkenntnisse über die zusätzliche Förderung von Hortplätzen ist nunmehr eine nochmalige Verschiebung notwendig. Zwischenzeitlich kann jedoch für den Neubau der offenen GTS die schulaufsichtliche Genehmigung beantragt werden.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion wurde der Tagesordnungspunkt ohne Beschlussfassung verlassen.

Die Schulleitung hat im Haushaltsvorschlag für das Jahr 2018 darauf hingewiesen, dass die 100 m-Laufbahn und der Hartplatz an einigen Stellen nachgibt bzw. brüchig ist und somit eine Gefahr beim Schulsport darstellt. Die letzte Reparatur wurde im Jahre 2013 mit einem Aufwand von rd. 3.700 € durchgeführt. Die Anlage wurde vor Beginn der Sitzung von den Mitgliedern gegen 14.30 Uhr besichtigt.

Vorsitzender Martin Schmid führte aus, dass sich im Randbereich der Laufbahn und des Basketballfeldes bereits mehrere Senken gebildet haben. Hier muss der Belag ausgebaut, der Unterbau angeglichen und ein neuer Belag eingebaut werden. Risse im Kunststoffbelag müssen mit roter PU-Masse ausgefügt werden. Eine Reinigung der Anlage wird dringend empfohlen, da in den Eck- und Randbereichen bereits eine Vermoosung vorhanden ist.

Die Fa. Polytan, die im Frühjahr 2018 die Laufbahn auf dem TV Sportgelände erneuert hat, hat am 19.04.2018 ein Angebot zur Reinigung und Reparatur der Schulsportanlage in Höhe von rd. 13.000 € abgegeben.

Das Angebot wurde auf der Grundlage und zu den Konditionen der auf dem Gelände des TV Vohburg durchgeführten Maßnahme erstellt. Zusätzlich wurde ein Nachlass von 3% gewährt. Im Haushaltsplan für das Jahr 2018 wurde ein Ansatz von 13.000 € gebildet.

Beschluss:

Der Auftrag für die Reinigung und Reparatur der 100 m-Laufbahn und des Hartplatzes wird auf Grund des vorliegenden Angebotes vom 19.04.2018 an die Firma Polytan, Burgheim, zum Angebotspreis von brutto 12.925,01 € erteilt.

Der Umfang der Arbeiten ist vom städtischen Bauamt mit der Schulleitung und dem Hausmeister abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 0

12. Bekanntgaben des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei der Schulleitung und den Lehrerinnen und Lehrern für die hervorragende Arbeit im vergangenen Schuljahr und wünschte den ausscheidenden Lehrkräften alles Gute für den bevorstehenden Ruhestand.

13. Wünsche und Anregungen der Mitglieder

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Bürgermeister Martin Schmid gegen 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Vohburg a. d. Donau.

Josef Steinberger
Schriftführer

Martin Schmid
1. Bürgermeister